Biographie Rodolphe Schacher

Der Französisch-Schweizerische Komponist und Pianist Rodolphe Schacher wurde 1973 in Paris geboren. Seine Studien absolvierte er in Paris, Genf und Zürich. Seine Studienlaufbahn umfasst fünf Premier Prix am Pariser Conservatoire, sowie den ersten Preis der Bertie Alder Stiftung (Pädagogik), ein Konzertdiplom für Klavier-Kammermusik (mit Auszeichnung) und den Abschluss in Komposition. Seine Lehrer waren unter anderem Thierry Escaich, Gerald Bennett und Michael Jarrell.

2005 verlieh ihm David Zinman, Chefdirigent des Tonhalle-Orchesters Zürich das jährliche Stipendium, welches eine Einladung ans Aspen Music Festival zur Folge hatte.

2007 Composer in Resindence am renommierten Menuhin Festival Gstaad, wurde sein neues Quartett 'Le Renouveau' vom Starflötisten Emmanuel Pahud und weiteren Mitgliedern der Berliner Philharmonikern uraufgeführt.

Im Jahr 2008 komponierte R. Schacher ein Musikmärchen in Zusammenarbeit mit der Geschichtenerzählerin Jolanda Steiner und dem Blockflötisten Maurice Steger. 2008/09 entstand der Elementezyklus „Feuer, Erde, Wasser, Luft“ mit Linard Bardill, welcher in vier Familienkonzerten und dem Abschlusskonzert „Die Rose von Jericho“ in der Tonhalle Zürich zur Aufführung kam.

2009 erschienen zwei CDs mit Orchesterwerken für Kinder im Auftrag des Musikkollegium Winterthur und des Tonhalle-Orchesters.

Heute gehört Rodolphe Schacher zu den aufstrebenden Komponisten der jüngeren Generation und seine Werke werden von namhaften Orchestern wie dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Zürcher Kammerorchester, dem Musikkollegium Winterthur und vielen Weiteren aufgeführt. Besondere Beachtung geniesst nebst dem Sinfonischen Schaffen das Komponieren von Kammermusik und - mit Leidenschaft - von Filmmusik.

Werke von Rodolphe Schacher wurden in vielen Ländern, wie Frankreich, Deutschland, Österreich, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, England, USA, Argentinien und Brasilien aufgeführt.